

# Hansjörg Quaderer im Literaturhaus

Am Dienstag, 14. Oktober, liest Hansjörg Quaderer um 20 Uhr im Literaturhaus Liechtenstein, Alte Weberei, Dorfstrasse 24, Triesen, seinen Text «Gretsch, Fron & Transhumanz». Die Schrift wagt vier Thesen zur Liechtensteiner Staatswerdung. Der Text wurde für eine Festschrift abgelehnt und schlägt sich daher zur losen Folge der Reihe Land Sichten II. Auf Wunsch folgt der Lesung eine Diskussion.

Quaderer schreibt in seinem Text: «Ein hinterland in den bergen zu wissen, um freie gedanken zu sömmern, das scheint mir heute der sinn der alpen. ins ungebundene gehet eine sehnsucht. vieh haben hier immer weniger, freie gedanken die wenig-

ten, vielleicht ein paar künstler, vagabunden und libertäre gesellen, auch in der weiblichen form. ich stelle mir eine lebensform vor zwischen fron und transhumanz, ein zubehörloses sein und ein nomadisieren im alpinen raum. luftgewinn und eine atemhoheit: es sind zwei lektüren, die diesen kleinen artikel begleiten und mit sauerstoff anreichern.» Und weiter: «die alpen, gretsch, goschg, die valörscher, vor allem die schaaner alpen sind orte meiner kindheit; ein nicht endendes kontinuum, wochen im steg verbrachter sömmerung, wo man uns wildfänge dem bach, den hängen und den bergen überliess. unsere stauwehre waren von ausgeklügelter beschaffen-

heit. im grund und der bach hatten völlig ungeahnte dimensionen. wir waren inmitten von gerüchen, in der frische von wiesen und elementen. wir fingen riesige grüne heuschrecken. es war eine fülle aus geringfügigkeiten, ein aufgehobensein im einfachen. eine atemfreiheit. ein treiben zwischen legföhren (arala), beeren und tannzapfenschlachten. es gab kleine einweihungen: uns wurden plätze gezeigt von disteln, alpenrosen, türkenbund, winzigen bergenzianen und den raren feuerlilien. regelmässig wanderten wir zu den schaaner alpen. die alpen hatten eine dimension physischer erweiterung, von vertrauter weite und weitem vertrauen, geerdet von blauer,



pelziger milch, die es auf den alphütten zu trinken gab.»

Vaterland Samstag 11. oktober 2003